



<b>Gefährdungshaftungen im Rechtssystem</b> .....	19
<b>2.1 Charakterisierung des Rechtssystems</b> .....	19
2.1.1 Identifikation von Recht als System .....	19
2.1.2 Die Rechtsordnung als strukturelle Dimension des Rechtssystems .....	20
2.1.2.1 Allgemeine Kennzeichen von Rechtsordnungen .....	20
2.1.2.2 Subsysteme der Rechtsordnung .....	21
2.1.2.2.1 Rechtsnormen .....	21
2.1.2.2.1.1 Inhalte von Rechtsnormen .....	22
2.1.2.2.1.2 Formale Eigenschaften von Rechtsnormen .....	22
2.1.2.2.2 Rechtsstaatliche Institutionen .....	25
2.1.2.2.3 Rechtsadressaten .....	26
2.1.3 Prozesse innerhalb des Rechtssystems .....	26
<b>2.2 Prinzipielle Merkmale von Gefährdungshaftungen</b> .....	28
2.2.1 Gefährdungshaftungen als Ausfluß der Spannungsfelder zwischen Recht und Technik .....	28
2.2.1.1 Beziehungen zwischen Recht und Technik .....	28
2.2.1.2 Das Risiko als Schnittstelle zwischen Recht und Technik .....	29
2.2.1.3 Rechtliche Handhabung technischer Risiken .....	30
2.2.2 Das Gefährdungsprinzip im Dienste politischer Ziele .....	33
2.2.2.1 Rechtspolitische Ziele .....	33
2.2.2.2 Politische Ziele im Zusammenhang mit speziellen Gefährdungsbereichen .....	34
2.2.3 <u>Exkurs</u> : Rechtliche Grundlagen von Gefährdungs- haftungen .....	35
2.2.3.1 Einordnung in das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland .....	35
2.2.3.1.1 Gefährdungshaftungen als Regelungen außerhalb des Privatrechts .....	35
2.2.3.1.2 Gefährdungshaftung als Weiterentwicklung der Verschuldenshaftung .....	36
2.2.3.1.3 Gefährdungshaftungen als Spezialgesetzgebung .....	38
2.2.3.1.4 Praktische Ausgestaltungen von Gefährdungshaftungen .....	39
2.2.3.1.4.1 Deckungsvorsorge und Haftungsumfang .....	40
2.2.3.1.4.2 Gesamtschuldnerische oder Anteilshaftung .....	41
2.2.3.1.4.3 Entwicklungsrisiko und Entwicklungslücke .....	42
2.2.3.1.4.4 Mitverschulden des Geschädigten .....	43

2.2.3.1.4.5 Ersatzpflichtige Schäden .....	43
2.2.3.1.5 Vergleich mit weiteren Haftungsformen .....	44
2.2.3.2 Europäische und internationale Einflüsse .....	46
2.2.3.2.1 Einflüsse durch die Europäische Gemeinschaft .....	46
2.2.3.2.2 Einflüsse US-amerikanischer Haftungssysteme .....	48
<b>2.3 Haftungsrechtliche Behandlung ökologischer</b>	
<b>Technikrisiken</b> .....	49
2.3.1 Besonderheiten ökologischer Technikrisiken und allgemeine rechtliche Konsequenzen .....	49
2.3.2 Politische Bedeutung ökologischer Technikrisiken .....	50
2.3.3 Rechtliche Umsetzung ökologischer Technikrisiken im Rahmen des Haftungsrechts .....	52
2.3.3.1 Stellung des Umwelthaftungsrechts im Umweltrecht .....	52
2.3.3.2 Allgemeine privatrechtliche Anspruchsgrundlagen und ihre Weiterentwicklung .....	53
2.3.3.2.1 Nachbarrecht .....	54
2.3.3.2.2 Deliktrecht .....	56
2.3.3.3 Spezielle Umweltgefährdungshaftungsnormen .....	58
2.3.3.3.1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) .....	58
2.3.3.3.2 Umwelthaftungsgesetz (UHG) .....	59
2.3.3.4 Öffentlich-rechtliche und strafrechtliche Haftungsparallelen .....	64
2.3.3.5 Übergangsregelungen nach der Wiedervereinigung .....	66
2.3.3.6 Europäische Umwelthaftung .....	66
<b>3. Entscheidungen in Unternehmenssystemen</b> .....	69
<b>3.1 Charakterisierung eines Unternehmens</b> .....	69
3.1.1 Identifizierung eines Unternehmens als System .....	70
3.1.1.1 Grenzziehung zwischen Unternehmen und Umwelt .....	70
3.1.1.2 Bestimmung der Relevanz der Umwelt .....	71
3.1.1.3 Situationsbezug des Unternehmens .....	73
3.1.2 Strukturelle Subsysteme eines Unternehmens .....	75
3.1.2.1 Kriterien für die Identifikation von Subsystemen .....	75
3.1.2.2 Entscheidungsbezogene Identifikation struktureller Subsysteme .....	76
3.1.2.2.1 Entscheidungssystem .....	76
3.1.2.2.2 Basissystem .....	77
3.1.3 Prozesse innerhalb eines Unternehmens .....	78

<b>3.2 Prinzipielle Merkmale von Entscheidungen in Unternehmen</b> .....	79
3.2.1 Entscheidung als betriebswirtschaftliches Prinzip? .....	79
3.2.2 Entscheidungskonstituierende Merkmale .....	81
3.2.2.1 Auswahl .....	81
3.2.2.2 Rationalität .....	81
3.2.2.2.1 Rationalität und Finalität .....	82
3.2.2.2.2 Rationalität, Faktizität und Reduktion .....	82
3.2.2.2.3 Rationalitätskonzepte .....	83
3.2.2.3 Zukunftsbezogenheit .....	84
3.2.2.3.1 Zukunftserwartungen .....	84
3.2.2.3.2 Entscheidungshorizont .....	87
3.2.2.3.3 Entscheidungstypen .....	87
3.2.2.4 Problemlösungsprozeß .....	88
<b>3.3 Die Rolle der Ökologie bei Entscheidungen in Unternehmen</b> .....	89
3.3.1 Genereller Ökologie-Bezug von Unternehmen .....	89
3.3.1.1 Die Rolle der Ökologie als Umsystem-Komponente .....	89
3.3.1.2 Die Rolle der Ökologie im Zusammenhang mit der inneren Unternehmensstruktur .....	90
3.3.2 Entscheidungsprinzip und Ökologie .....	91
3.3.2.1 Ökologische Akzente betriebswirtschaftlicher Alternativenräume .....	91
3.3.2.2 Ökologische Rationalität .....	92
3.3.2.2.1 Ökologische Rationalität und Finalität .....	93
3.3.2.2.2 Ökologische Rationalität, Faktizität und Reduktion .....	95
3.3.2.3 Ökologie und Zukunftsbezug .....	96
3.3.2.3.1 Ökologische Horizonte .....	96
3.3.2.3.2 Ökologie und Zukunftserwartungen .....	97
3.3.2.4 Ökologie und Problemlösungsprozeß .....	99

<b>4. Kybernetische Betrachtung der Beziehungen zwischen Recht und Unternehmen (Schnittstellenanalyse)</b> .....	101
<b>4.1 Rechtssystem und Unternehmenssystem als vermaschte Regelkreise</b> .....	101
4.1.1 Rechtliche Lenkungsprozesse als kybernetische Prozesse .....	101
4.1.1.1 Kybernetische Funktionseinheiten im rechtlichen Kontext .....	101
4.1.1.2 Rechtliche Lenkung als kybernetisches Funktionsprinzip .....	103
4.1.1.2.1 Rechtliche Lenkung als Steuerung .....	103
4.1.1.2.2 Rechtliche Lenkung als Regelung .....	104
4.1.2 Prozesse im Unternehmen als kybernetische Prozesse .....	107
4.1.2.1 Kybernetische Funktionseinheiten im betriebswirtschaftlichen Kontext .....	107
4.1.2.2 Betriebswirtschaftliche Lenkung als kybernetisches Funktionsprinzip .....	109
4.1.2.2.1 Betriebswirtschaftliche Lenkung als Steuerung .....	109
4.1.2.2.2 Betriebswirtschaftliche Lenkung als Regelung .....	109
4.1.3 Regelungstheoretische Konkretisierung der Schnittstelle zwischen Rechtssystem und Unternehmen .....	110
<b>4.2 Gefährdungshaftung und Entscheidungen als spezielle kybernetische Prozesse</b> .....	113
4.2.1 Kybernetische Interpretation des Gefährdungsprinzips .....	113
4.2.1.1 Kybernetische Merkmale von Rechtsvorschriften allgemein .....	113
4.2.1.2 Kybernetische Merkmale von Haftungsvorschriften .....	116
4.2.1.3 Unterschiede von Lenkungen beim Verschuldens- und Gefährdungsprinzip .....	117
4.2.1.4 Rechtliche Lenkung durch Rechtsmodelle .....	119
4.2.2 Kybernetische Interpretation des Entscheidungsprinzips .....	121
4.2.2.1 Entscheidungskonstituierende Merkmale aus kybernetischer Sicht .....	121
4.2.2.2 Betriebswirtschaftliche Lenkung durch Entscheidungsmodelle .....	124
4.2.3 Modelle als Schnittstelle von Entscheidung und Gefährdungshaftung .....	126
4.2.3.1 Kybernetische Fundierung .....	126

4.2.3.2 Schnittstellenlokalisierung und Charakterisierung .....	127
4.2.3.3 Exkurs: Konkrete Schnittstellenmodelle .....	129
4.2.3.3.1 Ökonomische Analyse des Rechts .....	129
4.2.3.3.2 Risk-Management .....	130
<b>4.3 Kybernetische Lenkungen vor dem Hintergrund der</b>	
<b>Umweltproblematik</b> .....	132
4.3.1 Allgemeine Aspekte umweltpolitischer Lenkung .....	132
4.3.1.1 Kybernetische Funktionseinheiten umweltpolitischer Lenkung .....	132
4.3.1.2 Kybernetische Prozesse umweltpolitischer Lenkung .....	133
4.3.1.3 Schnittstelle zwischen Umweltpolitik und Unter- nehmen .....	135
4.3.2 Ökologieorientierte Entscheidungen unter Einfluß der Umweltgefährdungshaftung als kybernetischer Lenkungs- prozeß .....	135
4.3.2.1 Das Ökosystem als Bestandteil der umweltpolitischen Lenkungsstrecke .....	135
4.3.2.2 Ökologische Dimensionen von Entscheidungen als kybernetische Prozesse .....	137
<b>Gestaltung der Beziehung zwischen Recht und</b>	
<b>Unternehmen (Schnittstellengestaltung)</b> .....	139
<b>5.1 Gestaltungsvoraussetzungen</b> .....	139
5.1.1 Gestaltungsperspektive .....	139
5.1.2 Gestaltungsstrategie .....	140
5.1.2.1 Antizipative Strategiekomponente .....	140
5.1.2.2 Reaktive Strategiekomponente .....	141
5.1.2.3 Gewichtungen .....	143
<b>5.2 Gestaltungsmöglichkeiten durch Entscheidungen im</b>	
<b>Hinblick auf Gefährdungshaftungen (Gestaltungsansatz)</b> .....	144
5.2.1 Gestaltung als Modellierung .....	144
5.2.1.1 Begriffspräzisierungen .....	144
5.2.1.2 Strategiebezug der Modellierung .....	146
5.2.2 Entscheidungsmodelle als Gestaltungsobjekte .....	147
5.2.2.1 Situations- und Problembezug von Entscheidungs- modellen .....	147
5.2.2.2 Entscheidungsmodelle im Lichte vorhandener Typo- logien .....	150
5.2.3 Modellierungsprozeß .....	151

5.2.3.1 Überblick über die Phasen des Modellierungsprozesses .....	151
5.2.3.2 Modellkonzipierung .....	152
5.2.3.2.1 Ansätze zur Modellkonzipierung und ihre wissenschaftstheoretische Basis .....	152
5.2.3.2.1.1 Induktive Ansätze der Modellkonzipierung .....	152
5.2.3.2.1.2 Deduktive Ansätze der Modellkonzipierung .....	154
5.2.3.2.1.3 Konsequenzen für den Modellierungsansatz .....	155
5.2.3.2.2 Entscheidungsmodellkonzipierung für System-schnittstellen .....	156
5.2.3.2.2.1 Problembezogene Identifikation von Entscheidungsobjekten .....	156
5.2.3.2.2.2 Haftungssituationen und Problemkonkretisierung .....	160
5.2.3.2.2.3 Parametrisierung der Unternehmenssituation .....	161
5.2.3.2.2.4 Entscheidungsmodell als Ergebnis der Modellkonzipierung .....	166
5.2.3.3 Modellverwendung .....	167
<b>5.3 Schnittstellengestaltung vor dem Hintergrund ökologieorientierter Entscheidungen unter Einfluß der Umweltgefährdungshaftung .....</b>	<b>168</b>
5.3.1 Ökologiebezogene Gestaltungsvoraussetzungen .....	169
5.3.1.1 Perspektive ökologiebezogener Schnittstellengestaltung .....	169
5.3.1.2 Ökologiebezogene Gestaltungsstrategien .....	169
5.3.2 Anwendung des Gestaltungsansatzes .....	171
5.3.2.1 Modellkonzipierung unter Einfluß der Umweltgefährdungshaftung .....	171
5.3.2.1.1 Identifikation von Entscheidungsobjekten aufgrund der Umweltgefährdungshaftung .....	171
5.3.2.1.1.1 Industrielle Produktion als peripheres Identifikationskriterium .....	172
5.3.2.1.1.2 Ökologische Gefahrenpotentiale der Produktion als zentrale Identifikationskriterien .....	173
5.3.2.1.1.3 Fokussierung ökologischer Gefahrenpotentiale durch die Umweltgefährdungshaftung .....	174
5.3.2.1.2 Spezifizierung von Haftungssituationen nach dem UHG und Problemkonkretisierung .....	175
5.3.2.1.3 Ökologiebezogene Parametrisierung .....	177

5.3.2.1.4 Modellfestlegungen am Beispiel der Vorsorge- situation unter Betonung des Zeitparameters .....	178
5.3.2.2 Modellverwendung unter Einfluß der Umweltgefähr- dungshaftung.....	182
<b>6. Schlußbemerkung und Ausblick.....</b>	<b>183</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>187</b>
<b>Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Verwal- tungsvorschriften .....</b>	<b>205</b>
<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>209</b>